

Referenten

Univ.-Prof. Dr. Volker Amelung

Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitsforschung, Medizinische Hochschule Hannover; Bundesverband Managed Care e.V., Berlin

Dr. Bernhard Arnold

Abteilung für Schmerztherapie, Klinikum Dachau

Prof. Dr. Annette Becker

Abteilung Allgemeinmedizin, präventive und rehabilitative Medizin, Philipps-Universität Marburg

Dr. Tamina Brinkschmidt

Abteilung für interdisziplinäre Schmerztherapie, Krankenhaus für Naturheilweisen; Algesiologikum MVZ, Ambulantes Zentrum für Schmerzmedizin, München

Dr. Hans-Helmut Gockel

Interdisziplinäres Zentrum für Schmerztherapie, Krankenhaus Vilsbiburg; Algesiologikum MVZ, Ambulantes Zentrum für Schmerzmedizin, München

Dr. Norbert Griebinger

Schmerzambulanz, Anästhesiologische Klinik, Schmerzzentrum des Universitätsklinikums Erlangen

Dr. Klaus Hanshans

Schmerzambulanz und Tagesklinik, Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg

Thomas Helmer

Interdisziplinäres Zentrum für Schmerzmedizin, Diakoniewerk München-Maxvorstadt

Dr. Michael Hess

Orthopädische Chirurgie München (OCM)

Prof. Dr. Magdolna Hornyak

Interdisziplinäres Schmerzzentrum, Universitätsklinikum Freiburg

Dr. Holger Kaube

Neurologie & Kopfschmerzzentrum Münchner Freiheit

Dr. Bernhard Klasen

Algesiologikum MVZ, Ambulantes Zentrum für psychische Gesundheit, München

Gabriele Kratzer

Algesiologikum MVZ, Ambulantes Zentrum für Schmerzmedizin, München

PD Dr. Michael Kretzschmar

Klinik für Anästhesiologie, Intensivtherapie und spezielle Schmerzmedizin, Klinikum Altenburger Land

Dipl.-Psych. Marianne Lüking

Interdisziplinäres Schmerzzentrum, Universitätsklinikum Freiburg

Dr. Wolfgang Lupp

Schmerzzentrum München

PD Dr. Christian Maihöfner

Schmerzzentrum, Universitätsklinikum Erlangen

Dr. Herbert Nickl

Algesiologikum MVZ, Ambulantes Zentrum für psychische Gesundheit, München

Dr. Dirk Risack

Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Klinikum Nürnberg

Dr. Christine Schiller-Pichlmeier

Interdisziplinäres Zentrum für Schmerztherapie, Krankenhaus Vilsbiburg

Dipl.-Psych. Daniel Schroll

Abteilung für interdisziplinäre Schmerztherapie, Krankenhaus für Naturheilweisen, München

Prof. Dr. Michael Stanton-Hicks

Center for Neurological Restoration, Department of Pain Management, Cleveland Clinic and Lerner College of Medicine, CWRU (USA)

Dr. Martin Steinberger

Interdisziplinäre Tagesklinik für Schmerztherapie, Klinikum Schwabing, Städt. Klinikum München GmbH

Dr. Reinhard Thoma

Interdisziplinäres Zentrum für Schmerzmedizin, Diakoniewerk München-Maxvorstadt; Algesiologikum MVZ, Ambulantes Zentrum für Schmerzmedizin, München

Dr. Christian Ullrich

Medizinische Klinik/ Geriatrie, Diakoniewerk München-Maxvorstadt

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Reinhard Thoma

Interdisziplinäres Zentrum für Schmerzmedizin, Diakoniewerk München-Maxvorstadt; Algesiologikum MVZ, Ambulantes Zentrum für Schmerzmedizin, München

Dr. Bernhard Klasen

Algesiologikum MVZ, Ambulantes Zentrum für psychische Gesundheit, München

Prof. Dr. Magdolna Hornyak

Interdisziplinäres Schmerzzentrum, Universitätsklinikum Freiburg

Dr. Holger Kaube

Neurologie & Kopfschmerzzentrum Münchner Freiheit

Dr. Norbert Griebinger

Schmerzambulanz, Anästhesiologische Klinik, Schmerzzentrum des Universitätsklinikums Erlangen

Veranstalter

Algesiologikum Akademie

Heßstraße 22, 80799 München
Tel.: 089 2122-2122, Fax: 089 2122 846

Email: info@algesiologikum.de
Web: www.algesiologikum.de/akademie

Veranstaltungsort

Künstlerhaus München, Lenbachplatz 8, 80333 München

Tel.: 089 599184-0, Fax: 089 599184-10

Email: info@kuenstlerhaus-muc.de

Web: www.kuenstlerhaus-muc.de

Teilnahmegebühren

200 EUR inkl. MwSt. für die gesamte Veranstaltung (inkl. Sommerfest)

95 EUR inkl. MwSt. pro Tag (exkl. Sommerfest)

35 EUR inkl. MwSt. pro Person für das Sommerfest

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Verpflegung vor Ort (exkl. Getränke beim Mittagessen und der Abendveranstaltung).

Stornobedingungen

Kostenlose Stornierung der Teilnahme bis 15.06.2011. Andernfalls

werden 50%, mit Tagungsbeginn 100% des Rechnungsbetrages

berechnet.

Hotelbuchung

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Auswahl an Hotels nahe

dem Veranstaltungsort. Hotelzimmerreservierungen erfolgen über den Teilnehmer.

Zertifizierung

Freiwilliges Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer:

8 Punkte pro Tag

Kooperationspartner



Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns bei folgenden Firmen:



2. Münchner Sommersymposium Schmerztherapie

01. - 02. Juli 2011
Künstlerhaus München

„ Liebe Kolleginnen und Kollegen, Sehr geehrte Damen und Herrn,

die tägliche Praxis der Therapie chronischer Schmerzen ist bestimmt von medikamentösen und invasiven Therapieverfahren. Die Therapiemöglichkeiten durch immer mehr neue Medikamente haben sich in den letzten Jahren deutlich ausgeweitet. Die Entwicklung ging dabei weg vom einfachen WHO-Stufenschema hin zu Konzepten der Mechanismen-orientierten Schmerztherapie.

Invasive Therapieverfahren werden breit angewandt, sind aber in den letzten Jahren zunehmend in die Kritik geraten: sie würden zu breit eingesetzt, obwohl es keine wissenschaftliche Evidenz für ihre Wirksamkeit gebe. Andererseits konnte für einige Therapieverfahren, wie die epidurale Rückenmarksstimulation die Wirksamkeit in einer S3-Leitlinie aufgezeigt werden.

Insgesamt steigen die Anforderungen an Qualität und Dokumentation sowie die Verpflichtung zum leitliniengerechten Handeln. Für die Kolleginnen und Kollegen in Praxis und Klinik entsteht hieraus angesichts knapper Ressourcen und vielfacher Restriktionen ein schmerzhafter Spagat zwischen Inhalten und der täglichen Praxis ärztlichen Handelns und wirtschaftlichem Druck.

Die moderne Therapie schwer chronifizierter Schmerzen ist interdisziplinär, multiprofessionell und multimodal. Die Inhalte sind aufeinander abgestimmt und orientieren sich an klar definierten strukturellen und qualitativen Voraussetzungen. Multimodal ist dabei mehr als die Summe von vielen Einzeltherapien. Zentraler Bestandteil ist die Teamorientierung und die strukturierte Kooperation der beteiligten Ärzte, Psychotherapeuten, Physio-, Ergo- und Sporttherapeuten sowie der Pflegekräfte. Die Evidenzlage von multimodalen Therapieprogrammen mit hoher Therapieintensität ist eindeutig: der Therapieerfolg ist nachhaltig über bis zu 5 Jahre nachgewiesen. Allerdings ist die Therapie sehr personal- und ressourcenintensiv. Ambulant ist sie außerhalb von Selektivverträgen nicht realisierbar.

Auf dem diesjährigen Sommersymposium Schmerztherapie werden renommierte Experten aus der Schmerzforschung und der praktischen Schmerzmedizin aktuelle Aspekte der medikamentösen, interventionellen und multimodalen Therapieverfahren kritisch beleuchten und mit Ihnen in Vorträgen und Workshops diskutieren.

Ich lade Sie herzlich ein, Ihre Erfahrungen in die Diskussion einzubringen. Die wundervolle Atmosphäre im Künstlerhaus am Lenbachplatz im Herzen Münchens wird dazu beitragen.

Herzlichst, Ihr



Dr. Reinhard Thoma
Algesiologikum MVZ

Programm

FREITAG 01/07/2011

08.00 Registrierung
09.30 Eröffnung

MEDIKAMENTÖSE UND INTERVENTIONELLE SCHMERZTHERAPIE: AUS DER FORSCHUNG - FÜR DIE PRAXIS

09.45 - 10.45 *Moderation: N. Grieflinger (Erlangen)*
D. Risack (Nürnberg): Stairway to Heaven oder Highway to Hell? Langzeittherapie mit Opioiden beim Nicht-Tumorschmerz
N. Grieflinger (Erlangen): Burn: Kann man den neuropathischen Schmerz mit Capsaicinpflaster wegbrennen?

11.00 - 12.30 *Moderation: Ch. Maihöfner (Erlangen)*
Ch. Maihöfner (Erlangen): Touch too Much: Neue Ansätze in der Therapie des Komplexen regionalen Schmerzsyndroms (CRPS)
M. Kretschmar (Altenburger Land): Master(s) of reality: SCS und intrathekale Schmerztherapie: was ist evidenzbasiert?
H. Kaube (München): Put your head out: Neue Therapieoptionen bei Kopf- und Gesichtsschmerzen

13.30 - 15.00 **WORKSHOP - BLOCK 1**
WS 1: *K. Hanshans (Regensburg):* Durchbruchschmerzen: Wie schnell muss ein Opioid wirken?
WS 2: *W. Lupp (München):* Rationale vs. Rationierte medikamentöse Behandlung im niedergelassenen Bereich
WS 3: *M. Hornyak (Freiburg):* Stationäre Entzugsbehandlung bei Medikamentenfehlgebrauch

15.30 - 17.00 **WORKSHOP - BLOCK 2**
WS 1: *H. Kaube (München):* Kopfschmerzdiagnose und Therapie in der Praxis
WS 2: *H. Nickl (München):* Wirksame Depressionsbehandlung bei chronischen Schmerzen
WS 3: *G. Kratzer (München):* Opioidrotation in der Praxis: Wie gehe ich vor?

17.30 *V. Amelung (Berlin):* Vernetzte Strukturen in der Schmerztherapie: was gibt es, was ist möglich, was ist sinnvoll?

18:30 *Algesiologikum Sommerfest im Künstlerhaus*

Bis bald im
Künstlerhaus!



SAMSTAG 02/07/2011

08.00 Registrierung

KOMPLEXE SCHMERZERKRANKUNGEN: MULTIMODALE UND INVASIVE ANSÄTZE

09.00 - 10.30 *Moderation: H. Kaube (München)*
A. Becker (Marburg): Guide me Home: Die nationale Versorgungsleitlinie Kreuzschmerz: Was bringt sie uns?
B. Arnold (Dachau): This much is true: Wieviel multimodale Therapie braucht der Schmerzpatient?
M. Lüking (Freiburg): „Accept the Pain??“ – Vorstellung eines akzeptanzbasierten multimodalen Schmerzbehandlungsprogramms

10.45 - 12.45 *Moderation: R. Thoma (München)*
M. Stanton-Hicks (Cleveland, USA): She's electric: Invasive Verfahren beim Komplexen regionalen Schmerzsyndrom (CRPS): wann ist was sinnvoll? [Englisch]
R. Thoma (München): The first cut is the deepest; Interventionelle Verfahren und multimodale Therapie: bei welchen Schmerzerkrankungen sinnvoll?
Ch. Ullrich (München): When I'm 64: Medikamentöse Schmerztherapie beim multimorbiden alten Patienten
M. Steinberger (München): Struck a nerve: Therapie mit Nervenblockaden: Was ist sinnvoll beim chronischen Schmerzpatienten

13.45 - 15.15 **WORKSHOP - BLOCK 1**
WS 1: *M. Lüking (Freiburg):* ACT in Übung
WS 2: *Th. Helmer (München):* Was muss der Zuweiser wissen, wenn ein Patient eine Pumpe oder ein SCS-System implantiert hat?
WS 3: *M. Hess (München):* How will I know: Wozu brauchen wir diagnostische Blockaden in der Schmerzdiagnostik?

15.45 - 17.15 **WORKSHOP - BLOCK 2**
WS 1: *T. Brinkschmidt, G. Kratzer, B. Klases (München):* Multimodale Behandlung - Vorteile eines störungsspezifischen Gruppenkonzeptes?
WS 2: *H.-H. Gockel, Ch. Schiller-Pichlmeier (Vilsbiburg):* Multimodale stationäre Schmerztherapie - was ist in ländlichen Regionen zu beachten?
WS 3: *Th. Helmer, D. Schroll (München):* Stechen und Sprechen: wie kommt das multiprofessionelle Team damit zurecht?

Änderungen vorbehalten

Anmeldeformular

Anmeldeformular per Fax 089 2122 84,6 oder Email willer@algesiologikum.de an die Algesiologikum Akademie senden.

Titel, Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon/ Handy

Email

Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit an uns:

Karoline Wüller • wueller@algesiologikum.de • Tel. 089 2122 2122

Bitte ankreuzen, an welchen Tagen und Workshops Sie teilnehmen möchten.
Pro Workshopblock jew. nur eine Auswahl möglich!

	WORKSHOP BLOCK 1	WORKSHOP BLOCK 2	WORKSHOP BLOCK 1	WORKSHOP BLOCK 2
	WS 1 Durchbruchschmerzen	WS 1 Kopfschmerzdiagnose	WS 1 ACT in Übung	WS 1 Gruppenkonzept
	WS 2 Medikamentöse Behandlung	WS 2 Depressionsbehandlung	WS 2 Pumpen/ SCS Implantation	WS 2 Schmerztherapie in ländl. Regionen
	WS 3 Entzugsbehandlung	WS 3 Opioidrotation	WS 3 Diagnostische Blockaden	WS 3 Stechen und Sprechen
01/07/2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02/07/2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ALGESIOLOGIKUM SOMMERFEST				

Teilnahmegebühren:

200 EUR inkl. MwSt. für die gesamte Veranstaltung (inkl. Sommerfest), 95 EUR inkl. MwSt. pro Tag (exkl. Sommerfest), 35 EUR inkl. MwSt. pro Person für das Sommerfest. Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Verpflegung vor Ort (exkl. Getränke beim Mittagessen und der Abendveranstaltung).

Abmeldung: Sollten Sie an der Teilnahme unvorhergesehen verhindert sein, bitten wir Sie bis spätestens 15/06/2011 um schriftliche Benachrichtigung. Andernfalls werden 50% mit Tagungsbeginn 100% des Rechnungsbetrags fällig. Zum Zwecke der ordnungsgemäßen Geschäftsabwicklung werden Ihre Daten gespeichert.